Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 12. Donnerstag, den 15. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute Th. Möllmann aus Iserlohn, F. Doss aus Nordhausen, J. Gutekunst aus Thorn, Herr Schneidermeister C. Adebahr, Herr Maurermeister Czecziwodda aus Königsberg, log. im Englischen Hause Die Herren Kaufleute Wangemann aus Berlin, Rhode aus Stargardt, Herr Pfarrer Krupka aus Orhoft, log. im Hotel d'Oliva. Herr Baron v. Schrötter aus Zoppot, Herr Gutsbesitzer v. Lehmann aus Oleczno, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf die Publikanda vom 26. April und 19. November pr. a., (Intelligenz-Blatt Seite 966 und 2655,) wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach den in ihren Verkaufs-Localen ausgehängten, selbst gemachten Brodtaxen folgende hiesige Bäcker,

im ersten Polizei-Revier:

Schultz und und Wittwe Sturmhöfel in der Hundegasse, Thiel in der Ketterhagengasse und Kramer im Poggenpfuhl, das größte Roggen- und Weitzenbrod,

im zweiten Polizei-Revier:

Witt in der Tobiasgasse und Brey im Glockenthor, das größte Roggen- und Kramer vom 2ten Damm, das größte Weitzenbrod,

im dritten Polizei-Revier:

Müller vom Schüsseldamm das größte Roggen- und Sander in der Schulzengasse, Krüger in der großen Mühlengasse und Adolph in der Tischlergasse, das größte Weitzenbrod,

im vierten Polizei-Revier:

Kanzler in der Weidengasse, das größte Roggen- und gleich Hellwig auf Mattenbuden, das größte Weitzenbrodt und

im funften Polizei-Revier:

Wittwe Heyden in Stadtgebiet, das größte Roggen- und gleich Below im schwarzen Meer, das größte Weitzenbrod,

durchschnittlich in den einzelnen Sorten im laufenden Monat zu liefern sich verpflichtet haben und daß mit einer gleichen Bekanntmachung nunmehr monatlich fortgefahren werden wird.

Danzig, den 12. Januar 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Das fortdauernde Steigen der Preise des Jod, des Opium, der Canthariden und des Peruviamischen Balsams hat eine Revision und Erhöhung der Taxpreise dieser vier Droguen und ihrer Präparate nothwendig gemacht, und es sind demgemäß von dem Königl. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, mittelst Rescripts vom 18. December 1845, folgende Abänderungen der Arzneitaxe angeordnet worden:

Aqua Opii	1 Unze	6 Sg.	8 Pf.
Balsam Peruvian.	1 Drachm.	1 „	4 „
Cantharides	1 Unze	6 „	4 „
— gr. m. pulv.	—	7 „	8 „
— subt. pulv.	—	8 „	6 „
Elect. Theriaca	—	2 „	8 „
Empl. Canthar. ord.	—	4 „	6 „
— — perp.	—	3 „	2 „
— opiatum	—	8 „	10 „
Extract Opii	1 Drachm.	10 „	8 „
Jodum	1 Skrupel	2 „	8 „
Kali hydriodicum	1 Drachme	9 „	4 „
Massa pil e Cynogl	—	1 „	4 „
Opium pulverat	—	5 „	8 „
Pulv. Ipecac opiat	—	— „	8 „
Tinct. Cantharid	1 Unze	3 „	— „
— Jodi	1 Drachme	1 „	8 „
— Opii benzoic	1 Unze	3 „	8 „
— — crocat	—	10 „	8 „
— — simplex	—	7 „	10 „
Ungt. Cantharid	—	9 „	— „
— Kali hydriodici	—	12 „	10 „

Dieses wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die abgeänderten Taxpreise sogleich nach Publication der gegenwärtigen Verfügung in Wirksamkeit treten.

Danzig, den 7. Januar 1846.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

3. Der Lehrer Johann Gottfried Rossius und dessen Braut Anna Maria Laura Raschke haben durch einen am 11. December c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Bekanntmachung.

4. Der Holzverkaufs-Termine des Forst-Reviers Bankau für das Jahr 1846, in welchem die vorräthigen, zum Verkauf bestimmten, Nutz- und Brennhölzer im Wege der Licitation veranlaßt werden sollen.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	September	October	November	December
11	9	9	6	11	8	7	12	9	7
26	23	23	20					23	21

Danzig, den 7. December 1845.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

5. Der Bau von 8 ziegeltrocknen Scheunen für die Königl. Ziegelei zu Kniebau soll mit Einschluß der Materialien-Lieferung an den Mindestfordernden im Wege der Submission ausgegeben werden, wozu die Zeichnungen, Anschläge und Submissions-Bedingungen im technischen Bureau zum Bau der Weichsel und Nogat Brücken in Dirschau ausliegen und Unternehmer zu Erbietungen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dieselben bis zum 1. Februar c. versiegelt und mit dem Vermerk „Submissien zum 1. Februar c.“ an das genannte Bureau einzusenden sind.

Dirschau, den 8. Januar 1846.

Königliche Commission für den Bau der Weichsel- und Nogat-Brücken.

6. Diejenigen, welche auf die Caution des in den Ruhestand versetzten Commerz- und Admiralitäts-Executors Johann Gottlieb Pohl Ansprüche haben, werden aufgefordert, diese Ansprüche bei uns spätestens in dem auf

den 28. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Zimmer No. III. angesetztem Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihres Anspruches an die Königliche Kasse verlustig sein werden.

Danzig, den 9. Januar 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfall.

7. Den heute Vormittag ½10 Uhr erfolgten Tod meiner geliebten Frau Henriette geb. Böhnke, im 48sten Lebensjahre, zeige ich, und im Namen meiner 5 Kinder, theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt ergebenst an.

Danzig, den 14. Januar 1846. F. W. Bach.

Literarische Anzeige.

8. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Probates Universal-Hausmittel bei allen äusseren Verletzungen.

Der Selbstarzt

bei äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art.

Oder: Das Geheimniß, durch Franzbrantwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdekker des Mittels William Lee. Aus dem Englischen.

Zweite Auflage. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Die höchst wichtige und wohlthätige Entdeckung des Engländers W. Lee, alle äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art, so wie selbst innere Leiden auf sehr einfache und schnelle Weise durch Franzbrantwein und Salz gründlich zu heilen, hat sich bereits überall durch vielfache Erfahrungen bewährt; weshalb diese Schrift in keinem Haushalte fehlen sollte.

Anzeigen.

9. Umstände halber sind **die Grundstücke:**

gr. Wollwebergasse No. 1996., in welchem bisher ein Laden-Geschäft von Herrn J. Prina betrieben, bestehend aus Vorder-, Seiten-, Hinter- und besonderem Stallgebäude, enthaltend 13 Zimmer, Kammern, Küchen, Böden, 2 doppelte Keller, die oberen gewölbt rc.

und: Hundegasse No. 320. a & b., bestehend aus Vorder- und Seiten-Gebäude, enthaltend 11 Zimmer, Kammern, Küchen, Böden, Keller, laufendes Wasser auf dem Hofe, Holz- und Heuschoppen und gewölbte Wagenremise nebst Stallung für 4 Pferde;

beide **im besten baulichen Zustande,** unter **billigen Bedingungen** aus freier Hand sofort oder zum 1. April d. J. zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Hundegasse No. 320. a.

10. Dritte Vorlesung im Gwerbehause zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. Mittwoch, den 21. Januar: Historischer Vortrag des Herrn Director Dr. Löschin. Anfang: Punkt 6¼ Uhr Abends. Ein Billet kostet 10 Sgr.

11. Theater-Anzeige.

Donnerstag, d. 15.: **Zurücksetzung.** Lustspiel in 4 Akten von Dr. Töpfer. Hierauf z. 4. M.: **Der Schauspieldirector.** Kom. Oper in 1 Akt von Mozart.

Freitag, d. 16. Z. 5. M.: **Der artesische Brunnen.**

Sonntag, d. 18. Z. e. M.: **Der Rothmantel,** oder **der gespenstische Barbier von Rummelsdorf.** Ein Volksmährchen nach Musäus, für die Bühne bearbeitet in 4 Akten von Kotzebue.

F. Genée.

12. Herr Director Genée pflegt seinem Publikum die neuesten dramatischen Erscheinungen nicht lange vorzuenthalten; weshalb hören wir noch nichts von einer bevorstehenden Aufführung des in Hamburg mit so ungewöhnlichem Erfolge gegebenen Lustspiels »Keine Jesuiten mehr!« — Einsender dieses hat dieses geistreiche und zeitgemäße Stück mit angesehen und räth Herrn Genée in seinem Interesse, mit der Aufführung nicht zu zögern.

13. **Caffée-National.**

Heute Donnerstag musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Fischer. Brämer.

14. Heute im Prinz v. Preußen **Tanz-Soirée.**

15. An die Cameraden der Danziger Freiwilligen-Compagnie.

Der große Apell, verbunden mit einer ernsten Feier und einem frohen Mahle wird auch in diesem Jahre, den 3. Februar um 12 Uhr Mittags im Hotel de Berlin stattfinden.

Den hiesigen Kameraden wird die Aufforderung zur Theilnahme besonders vorgelegt werden; die auswärtigen Kameraden werden ersucht, zu erscheinen und sich bei einem Kameraden des Kompagnie-Stabes zu melden.

Danzig, den 12. Januar 1846.

Der Compagnie-Stab.

16. Sollte Jemand eine am letzten Sonntage in der Thalmühle verlorne Haarschnur, mit einem Schloss in Form einer Hand, gefunden haben, so habe derselbe die Güte sie Erdbeermarkt No. 1345. abzugeben.

17. ☞ Eine von ihrem Manne verlassene Frau, bittet um Arbeit im Nähen und Schneidern. Kassubschen Markt No. 882.

18. Am Faulgraben wird gut und auf das beste gewaschen, gerade über der Bartholomäi-Kirchengasse No. 969.

19. Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 15. d. M., von 6 — 7 Vortrag des Maurermeister Herrn Krüger: »Ueber Gewerbe-Verhältnisse unserer Zeit.« Von 7 ab ist die Bibliothek zum Wechseln der entnommenen Bücher geöffnet, und werden die neuesten gewerblichen Schriften zur Lectüre ausgelegt.

20. Das neue Preis-Verzeichniss frischer, echter, in- und ausländischer **Garten-, Feld-, Holz- und Grassamen,** der schönsten und neuesten Blumensämereien, eines Sortiments der prächtigsten und neuesten Georginen etc., die in der Samenhandlung von Sam. Lor. Ziemann in Quedlinburg zu bekommen sind, ist jetzt ausgegeben und wird aus dem Königl. Intellig.-Comtoir gratis verabreicht. (Dieselbe ist auch erbötig danach gemachte Bestellungen zu besorgen.)

Wo nicht gerade eilige Expedirung gewünscht wird, da können auf besondere Ordre auch selbst kleinere Packete (gegen mässige Vergütung an den Spediteur) durch sichere Fuhrgelegenheit nach Halberstadt und Braunschweig, Halle und Leipzig, Halberstadt und Magdeburg, Nordhausen und Cassel geschafft und resp. an diesen Orten der Post übergeben werden.

21. Ein anständiges, junges Mädchen, wünscht in einer Familie für ein billiges Honorar aufgenommen zu werden.
Adressen unter A. Z. g. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

22. Ein brauner Hühnerhund, mit gelb und weißer Brust und gelben Augen, hat sich eingefunden und kann gegen Erstattung der Insertions- und Futterungskosten vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden, beim Jäger des Herrn Oberst und Commandanten in der Feste Weichselmünde.

23. Jungfergasse No. 723. wird in und außer dem Hause gespeist.

24. Es ist Sonntag, den 11. d. M., ein Rohrstock mit schwarzem Knopf, gegen einen andern in meinem Saale vertauscht worden, ich bitte um gefälligen Rücktausch. B. Spliedt, in Jäschkenthal.

Vermiethungen.

25. Holzmarkt No. 91. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Sälen nebst Entree, einem Oberzimmer nebst Alkoven und 2 Kammern, Küche, Gesindezimmer, Keller rc. zu vermiethen.

26. Es sind 4 bis 6 Zimmer, Gesinde-Stube, Küche, Speise-Kammer, Bodenräume, Keller und Bequemlichkeit, ein Pferdestall auf 4 Pferde, geräumige Wagenremise, Kutscher-, Hafer-, Geschirrkammer und Futterboden 4. Damm No. 1536. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

27. Glockenthor 1971. ist 1 Stube, Küche, Kammer, Boden, mit und ohne Meubeln, an ruhige Bewohner bis z. 1. April zu vermiethen.

28. Hundegasse 291. ist ein Zimmer zu vermiethen.

29. In der v. Frantziusschen Wohnung am vorst. Graben 2084. G. ist die Obergelegenheit von Ostern d. J. ab zu vermiethen.
30. Hundegasse 315. 3 Tr. sind 3 Stuben, 1 Küche, Boden und Keller nebst Altan zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten 210.
31. Lastadie 443. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.
32. ☞ Heil. Geistgasse 756. ist eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst aller Zubehör zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
33. Johannisgasse No, 1199 ist eine Wohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst, eine Treppe hoch nach hinten.
34. 2 bis 3 zusammenhängende, anständig decorirte Zimmer, sind an einzelne Herren v. Civil oder Militair, mit oder ohne Meub. z. verm Schneide Mühle 456.
35. Kassubschen Markt No. 890. sind 2 decorirte Zimmer, Nebenkabinet, Küche, Boden, Keller, Kammer zu vermiethen..
36. Zu Ostern zu vermiethen: Nachricht Breitegasse No. 1141. Die Untergelegenheit Röpergasse No. 475., zum Speicherhandel oder Kramladen; 2 Stuben Hundegasse No. 290. 2 Treppen hoch; die Bäckerei Breitgasse No. 1207.
37. 4ten Damm-Ecke No. 1531., ist ein bequemes Logis in einer Stube, Kabinet und eigner Küche bestehend, zu vermiethen.
38. 1 Stube mit Cabinet ist sogleich, Vorstädt. Graben 172., zu vermiethen
39. 1 Stube mit Meub. ist Hundegasse 236. dem Posthofe gegenüb. z. verm.
40. Ein Haus mit 4 heizbaren Zimmern, Hof, Keller, Garten Fleischergasse 58.
41. Frauengasse 893. ist ein Clavier zu vermiethen.
42. Möb. Z. sogl. z. b. u. versch. Wohn., d. Hange=Et. z. Gesch. Heilg. 1009.
43. Holzg. ist 1 Unterw. v. 2 Stub., Küche, Kell. z. v. Näh. vorst. G. 2057.
44. Wollwebergasse No. 550. ist 1 auch 2 Stuben mit Meubeln, an Civilpersonen zu vermiethen. Näheres daselbst.
45. Schmiedegasse No. 289. sind 2 Stuben mit Meubeln, welche Herr Dr. v. Hippel bewohnt und 2 freundliche Stuben ohne Meubeln, zu vermiethen.
46. Hundegasse 304., ist ein Saal mit Nebenstube, mit Meubel zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**
48. 6 neue Rohrstühle u. 1 Kinderbettgestell stehen Breitgasse 1197. z. Verk.
49. Fleischergasse 49. s. f. geröstete Neunaugen u. Weitzg. a Metze 12 Sgr.
50. E. g. Hausbibel mit Luthers Erklär. ist Mattenbuden 264. zu verkaufen
51. Ein kleiner Frachtwagen ein auch zweispännig steht z. v Neugarten 530.
52. Ein neues Schlafsopha auf Federn steht zu verkaufen Breitgasse 1917.
53. Tischlerg. 651. steht ½ Dtzd. neue moderne Rohrstüh. a St. 1 rtl. z. v.
54. **Ungarische Pflaumen** von vorzüglicher Güte, erhielt
Gottl. Gräske Wwe., Langgasse, dem Posthause gegenüber.

55. **Seid. Stoß-Schnüre** in allen Farben 9 Pf. p. Elle, ¼ Dzd. engl. Seife in dicken Stücken 5 sgr., 4 Stück Seife 1 sgr., Lampen-Dochte 1½ u. 2 sgr. p. Dzd., engl. Schneider-Nadeln, Nähbaumwolle 6 Töcke 2 sgr, Haar-Nadeln 80 Stück 1 sgr, empfing und empfiehlt Kupfer, Breitegasse No. 1227.

56. **Eine Sendung der neuesten Lyoner** Sammet-Westen mit Stickereien, wie auch frz. Ballwesten mit Silber durchwirkt, empfiehlt zu auffallend b. Pr. das Modemagazin f. Herren von W. Aschenheim, zweiten Damm 1289.

57. **So eben erhielt und empfiehlt frische Austern**

J. C. Weinroth.

58. **Dampfmaschinenpapier,**

feines Velin à 2 Rtl., Concept 1⅓ und Pariser Post à 2 Rtl. pro Rieß, empfiehlt die Tabacks- und Papier-Handlung Mattenbuden No. 261.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Anna Brillowskischen Eheleuten gehörige, im Dorfe Rembeczewo sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 912 Rthlr., soll

am 13. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur (dritte Abtheilung) einzusehen.

Carthaus, den 1. October 1845.

Königl. Landgericht.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das in hiesiger Stadt am Markte sub No. 70. und 71. belegene, aus zwei Etagen bestehende Haus, worin Gastwirthschaft und Handel getrieben wird, nebst Zubehörungen, insbesondere der dazu gehörigen aus circa ½ Morgen bestehenden Radical-Aecker, welches der Gastwirth R. R. F. Schmidt bisher eigenthümlich besessen, soll in termino

den 15. (funfzehnten) Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Das Grundstück ist gerichtlich auf 10914 Rthlr. 7 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, und ist Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Preußisch Stargardt, den 18. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.